



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 6 6 - 0 2 0 2**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V

Mainzer Straße - Einrichtung einer Bus- und Radspur - Luftreinhalteplan

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand: 06.01.2020

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 105.392.098 €
 in %: 99,15

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2021	Baumaßnahme	27.000			I.05553	616650	66 WIS RAD Mainzer Straße
		2020				27.000	I.03194	616650	66 WIS Radwegprogramm WI
Summe einmalige Kosten:				27.000		27.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Tiefbau- und Vermessungsamt beabsichtigt an der Mainzer Straße zwischen der Gartenfeldstraße und dem Gustav-Stresemann-Ring eine Busspur mit Freigabe für Radfahrende einzurichten und dadurch den Busverkehr zu beschleunigen und den Radfahrenden eine attraktive und sicherere Wegführung zu ermöglichen.

Anlagen:

- Lagepläne
- Kostenberechnung vom 21.08.2020
- Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde
- Beschluss Stadtverordnetenversammlung Nr. 0379 vom 06.09.2018

C Beschlussvorschlag:

1. Dem Plan zur Neuaufteilung der Fahrbahn der Mainzer Straße wird zugestimmt.
2. Die Kostenschätzung vom 21.08.2020, abschließend mit 27.000 €, als Anlage zur Sitzungsvorlage, wird genehmigt.
3. Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt 2020 beim Programm I.03194 „66 WIS Radwegeprogramm WI“ mit Finanzierung aus dem Garagenfonds zur Verfügung und werden grundsätzlich genehmigt. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt beim IM-Projekt I.05553 „66 WIS RAD Mainzer Straße“.
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme im Luftreinhalteplan des Landes Hessen 2019 für die Landeshauptstadt Wiesbaden als verbindlich und sofort umzusetzen festgeschrieben ist (Maßnahme 8.3.4.7).
5. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt durch den Magistrat (Dezernat V/66).

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

- Verbesserung des Angebotes im Umweltverbund
- Verbesserung des Verkehrsflusses für alle Verkehrsteilnehmer
- Verbesserung der innenstadtnahen Luftqualität
- Entfall von ca. fünf unbeschilderten Parkmöglichkeiten am Straßenrand sowie 13 weiteren ausgewiesenen Kurzzeitparkplätzen (zwei Stunden mit Parkscheibe).

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Die Maßnahme ist von demografischen Entwicklungen unabhängig.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Entfällt.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Gemäß dem Stadtverordneten-Beschluss zum „Sofortpaket für den Luftreinhalteplan zur Abwendung eines Dieselfahrverbots für die Landeshauptstadt Wiesbaden“ wurde der Magistrat beauftragt, die im Sofortpaket genannten Maßnahmen zeitnah umzusetzen, um Fahrverbote abzuwenden.

Teil der Maßnahmenliste sind durchgehende Spuren für den Rad- und Busverkehr und Zuflusssteuerungen des Verkehrs zum 1. Ring. Die Führung des Bus-, und Radverkehrs in der Mainzer Straße wird verbessert. Durch eine zeitnahe Umsetzung können wirtschaftliche, konzeptionelle und planerische Synergien mit dem bereits beschlossenen Projekt DIGI-V genutzt werden und eine koordinierte bedarfsgerechte Schaltung ermöglicht werden.

Derzeit werden Bus- und Radverkehr auf der Mainzer Straße stadteinwärts zwischen Gartenfeldstraße und Gustav-Stresemann-Ring im Mischverkehr geführt. Durch die Umsetzung der Maßnahme wird eine wichtige Netzlücke zwischen dem für Radfahrende freigegebenen Bussonderfahrstreifen Mainzer Straße (von ESWE Versorgung bis Welfenstraße) sowie der im Bau befindlichen Umweltspur am 1. Ring größtenteils geschlossen. Der Radverkehr kommt in diesem Bereich durch eine Führung auf dem Bussonderfahrstreifen seltener in Konflikt mit ausfahrenden PKWs aus den angrenzenden Autohäusern. Zudem kann durch die Breite der Busspur ein ausreichender Überholabstand der sonstigen Fahrzeuge zu den Radfahrenden bei Nutzung von beiden Fahrspuren für den MIV eingehalten werden. Die Maßnahme kommt somit auch dem Verkehrsfluss des MIV zugute.

Um auch bei steigenden Pendlerzahlen, ein leistungsfähiges innerstädtisches Verkehrsnetz gewährleisten zu können, ist es notwendig das Angebot im Öffentlichen Personennahverkehr weiter auszubauen. Durch eine aktualisierte Fahrbahnaufteilung können die notwendigen Flächen für das steigende Angebot im Busverkehr freigehalten werden. Darüber hinaus werden Abgase im Innerstädtischen Bereich durch eine Verstetigung des Verkehrsflusses reduziert und die Luftqualität für die Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher erheblich verbessert.

Die Maßnahme hat die Zielsetzungen ein Dieselfahrverbot in der Landeshauptstadt Wiesbaden weiterhin zu vermeiden, die Qualität des ÖPNV-Angebots weiter zu verbessern, sowie den Radverkehr entsprechend dem Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Wiesbaden aus dem Jahr 2015 zu fördern.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Vor Erstellen dieser Sitzungsvorlage wurden mehrere Varianten mit Teilumsetzungen der hier dargestellten verkehrlichen Maßnahmen untersucht. Die 18 entfallenden Parkplätze können für

durch den nicht ausgelasteten angrenzenden Parkplatz Salzbachau aufgefangen werden. Des Weiteren sind auf den Firmengeländen Parkplätze für Kunden der Autohäuser vorhanden. Für Großtransporte kann analog zu den anderen Autohäusern eine Sondergenehmigung durch diese bei der Straßenverkehrsbehörde beantragt werden. Weitere Anlieger sind von den weggefallenen Parkplätzen nicht betroffen.

Wiesbaden, 17. Februar 2021

Andreas Kowol
Stadtrat